

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at

Telephone: +43(732) 7720-53100

1500 Schuß zugestanden, indes die Divisionen der 2. Isonzoarmee im Tage nur 1000 Schuß verbrauchen durften. Überdies wurden Angriffsunternehmen im Wippachtale und zur Wegnahme der Westkuppe des Fajti hrib vorbereitet, die in zeitlicher Übereinstimmung mit dem Durchbruch bei Tolmein erfolgen sollten.

Von den Heeresreserven, die anfänglich durch die Heeresgruppe Boroević zu versorgen waren, wurde die 33. ID. bei Laibach, die 4. bei Ob. Laibach und die 29. ID. aus Raumgründen zunächst bei Haidenschaft untergebracht. Letztgenannte diente hiemit eigentlich schon mehr den Zwecken der Heeresgruppe Boroević, wurde ihr auch anfangs Oktober unterstellt und hinter den Nordflügel in den Ternowaner Wald verschoben, um nötigen Falles der Gruppe Kosak als Verstärkung zu dienen. An Stelle der 29. ID. trat die 13. SchD. zur Heeresreserve über. Die ganze Heeresreserve (4., 33. ID. und 13. SchD.) wurde sodann zur Regelung ihres Vormarsches und ihrer Versorgung an das 14. Armeekommando gewiesen. Diesem wurde zur materiellen Versorgung der eingeteilten öst.-ung. Truppen die neu aufgestellte Quartiermeisterabteilung 6 beigegeben. Die Artillerie der 4. und der 33. ID. hatten an der artilleristischen Vorbereitung des Durchbruches bei Tolmein mitzuwirken. Die als Verfügungsgruppe aus der Front gelöste 43. FABrig. wurde mit Bahn zum I. Korps nach Flitsch verschoben. Die Reserve der Heeresgruppe Boroević hatte die bei Haidenschaft stehende 106. LstID. zu bilden. Da zur anbefohlenen Aufstellung einer neuen Division keine Kräfte zur Verfügung standen, wurden die 1. und die 187. LstIBrig. als 63. ID. zusammengezogen, deren Masse bei der 58. ID. östlich von Görz in der Front stand.

Die Kampfergebnisse am Isonzo hielten auch nach dem 15. September die Verteidiger in Atem, die Vorbereitungen zur Offensive wurden dadurch allerdings nicht beeinträchtigt. Der Brennpunkt der Ereignisse war wieder der Mt. S. Gabriele. Am 19. September wurde die hier seit zwei Tagen in der Front stehende 20. HID. in den Abendstunden vom Feinde berannt. Obwohl der Angriff überfallsartig, ohne vorangehende Feuervorbereitung unternommen wurde, schlug er vollkommen fehl und vermehrte nur die ohnehin schon ungewöhnlich hohen Einbußen des Feindes. Ein gleiches Mißgeschick widerfuhr ihm auf der Hochfläche von Bainsizza vor dem Abschnitt der 21. SchD., die eben durch die 53. ID. abgelöst wurde. Der 22. September sah diese Division im Vorstoßen, um die von ihrer Vorgängerin bei Kušcarje verlorenen vordersten Gräben zurückzugewinnen. Das Unternehmen erzielte aber nur einen halben